

**2** kräftig, gut gewachsen, °OB, °NB, °OP, OF vereinz.: *da Howan is bazad* der Hafer hat volle Rispen Wdmünchen; °batzet „wenn ein Ferkel oder Kitz schwer ist“ Hohenbrunn WUN; *batzig* „fest bei der reifen Dolde“ HORN Hersbr.Hopfenbauern 10; *Bazzicht* „dik, feist“ HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 49.

**3** feucht, klebrig, matschig, °OB, °NB vielf., °Restgeb. vereinz.: °*der Ácker is scha so batze, dast min Bulldog fast ned einefahn kost Siglfing* ED; *s Hei wiad báid batzö* Mittich GRI.– Auch: °*da host di owa patzi gmacht* „schmutzig“ O'viechtach.

**4** unfreundlich, grob, °Gesamtgeb. vereinz.: °*der ko a leicht bazat sei, der hot ja vui Gäjd* Pökking STA; *weil i so batzig zu Eahna war* Altb.Heimatp. 52 (2000) Nr. 46,10; *mit so patzeten Lugen speisen sie noch heut ihre Zuhörer ab* SELHAMER Tuba Rustica II,201.– In fester Fügung *sich b. machen* aufbegehren, frech werden, OB, NB, OP vereinz.: *mach di nöt so patzi!* Offenstetten KEH; *was der Mensch si batzi macht!* „groß thut, sich trotzig betrügt“ DELLING I,57.– Ra.: *b.es Blut haben unfreundlich, grob sein*, °OB, NB, °OP vereinz.: °*dös ko ma woi sägn, daß der a batzigs Bluat hat* Ismaning M.

**5** tüchtig, wacker: °*a batzater Teufel* „er kann etwas“ Pittenhart TS; *so halts enk na ~ batzat* 1686 HARTMANN Hist.Volksl. II,109.

**6** reich, °Gesamtgeb. vereinz.: °*der muaß schön batzat sei* „hat vermutlich viel Geld“ Kreuth MB; *du kriegst a batzets Wei* STURM Lieder 121.

**7** Adv., sehr, zur Steigerung von Quantitätsadj., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*heuer san dö Baam wieder batzet voll Blüah* Weilh.; °*der hat batzat viel Geld* Beratzhsn PAR.

Ltg: *bätfad*, -e.

DELLING I,57; HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 49; SCHMELLER I,314f.; ZAUPSER 58.

WBÖ II,504-506, 526f.; Schwäb.Wb. I,688; Schw.Id. IV, 1963f.; Suddt.Wb. II,119.

DWB I,1160, VII,1509f.; Frühhd.Wb. III,142.

BRAUN Gr.Wb. 40; CHRISTL Aichacher Wb. 253; KOLLMER II,52; LECHNER Rehling 154f.

S-17C6, 20B3, 26P42, 79H5, 100H27, M-189/4, W-12/27-29.

Komp.: [**leim**]b. langweilig: *Und denkt und red't und schaut so langsam Und geht so loahmpatzi daher* DRUCKSEIS G'sund 27. H.U.S.

**bätzicht, -ig**

Adj. **1** breiig: *pätzi* Mchn; „breiig (*baazig*) vermengt“ B. u. D. BINDER, Bayr. von A-Z, München 1994, 152.

**2** feucht, klebrig, matschig, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*a baazis Zeug is dös* Hfndf ROL; *Das Erdreich wurde naß und baatzig* W. J. BEKH, Apollonius Guglwei od. Unterhaltungen mit dem Tod, München 21991, 126; *Heu ~t is s bázi drauss* „vom schmutzigen Wetter“ SCHMELLER I,314.– Übertr. †unreif: *Dés Deənl is no ~ əlln [ganz] bázi ... und hát scho ~ ə ~n Kerl* SCHMELLER ebd.

Ltg: *bādse, batf*-, -ad, dazu *betfad* (FFB, LL, SOG).

SCHMELLER I,314f.

WBÖ II,504-506, 526f.

CHRISTL Aichacher Wb. 214; KOLLMER II,52.

H.U.S.

**Bätzler**

M. **1** jmd, der mit Schmutz hantiert: °*Batzler* „jemand, der schmutzige Arbeit verrichtet“ Perchting STA.

**2** Bastler, °OB, NB vereinz.: °*a Batzler* Frsg.

**3** Lehrbub in der Glashütte: *ein Batzler* FÄHN-RICH M'rteich 82.

WBÖ II,528.

Komp.: [**Teig**]b. scherzh. Bäcker, °OB vereinz.: °*Doagbatsla* Wildenroth FFB.– Syn. → *Bäcker*.

[**Dreck**]b. wie → B.1, °OB vereinz.: °*so a Dreegbatzla* Peißenbg WM.

[**Erster**]b.: °*Erschtabatzla* „Schüler des 1. Jahrgangs“ ebd.

[**Hafner**]b. scherzh. Hafner: °*Hafnerbatzler* Weilh.

[**Leim**]b. dass., °OB vereinz.: °*Loambaatsler* Wildenroth FFB.

[**Maurer**]b. scherzh. Maurer, °OB vereinz.: °*Maurerbaatsler* ebd. H.U.S.

**†-bätzler**

M., im Komp.: [**Drei**]b. Münze im Wert von drei → *Batzen: die Zwölfer oder 3.Bätzler* Mchn 1715 LORI Münzr. III,256.– Übertr. in fester Fügung *falscher D.* unehrlicher Mensch: *er ist ein falscher Dreybatzler* Baier.Sprw. I,109.

H.U.S.

**-bätzlerei**

F., nur im Komp.: [**Dreck**]b. schmutzige Arbeit: *Is a rechte Dreckbatzlerei des Ofn obrechn* Benediktbeuern TÖL Weiß-blaue Rundschau, April 1960, 7. H.U.S.